

Der in Freiburg im Breisgau geborene Tenor **Christian Elsner** ist seit vielen Jahren ein international gefragter Solist und erfolgreicher Gesangspädagoge, der als Professor für Gesang von 2006 bis 2017 an der Musikhochschule Würzburg und seit 2018 an der Hochschule für Musik in Karlsruhe leidenschaftlich gerne seine Erfahrungen an die kommende Generation weitergibt. Viele seiner Alumni singen an Opernhäusern wie der Hamburger Staatsoper, dem Opernhaus Zürich oder der Semperoper Dresden.

Nach seinem Gesangsstudium bei Prof. Martin Gründler vertiefte der Sänger in der Liedklasse von Dietrich Fischer-Dieskau seine Leidenschaft für die Interpretation des Kunstliedes, das ihm bis heute sehr am Herzen liegt. Durch Auszeichnungen bei internationalen Wettbewerben wie dem ARD-Wettbewerb in München und dem Walther Gruner Lieder-Wettbewerb in London konnte Christian Elsner bald mit Begleitern wie Charles Spencer, Hartmut Höll, Gerold Huber und Burkhard Kehring zusammenarbeiten und gab zahlreiche Liederabende unter anderem in der Alten Oper Frankfurt, in der Kölner Philharmonie, im Gewandhaus Leipzig, in der Semperoper Dresden, im Theater de la Monnaie Brüssel, in der Philharmonie Paris, beim Ravinia-Festival in Chicago, bei der Schubertiade Feldkirch und beim Tokyo Spring Festival.

Die Opernkarriere von Christian Elsner entwickelte sich von *Tabarco* in Händels *Almira* am Theater Bremen und *Pedrillo* in Mozarts *Entführung aus dem Serail* am Staatstheater Darmstadt über *Lenski* in Tschaikowskys *Eugen Onegin* und *Macduff* in Verdis *Macbeth* am Theater Heidelberg hin zur Titelpartie in Mozarts *Idomeneo* an der Oper Oslo und dem *1. Geharnischten* in Mozarts *Zauberflöte*, den der inzwischen jugendliche Heldentenor am Nationaltheater München, bei den Salzburger Festspielen und an der Opera Bastille in Paris sang. Ab 2007 wurden die Opern Richard Wagners durch Auftritte als *Siegfried* und als *Parsifal* am Deutschen Nationaltheater Weimar, am Staatstheater Kassel, am Teatro Petruzzelli in Bari, an der Semperoper Dresden, an der Wiener Staatsoper und am Teatro Real Madrid zum Mittelpunkt seines Opernrepertoires. Davon inspiriert veröffentlichte der Künstler das Kinderbuch *Lennie und der Ring des Nibelungen*.

Viele CD- und DVD-Aufnahmen mit Lied, Konzert und Oper unter anderem von Beethovens *Missa Solemnis* mit der Dresdner Staatskapelle unter Fabio Luisi, der *9. Sinfonie* mit dem Gewandhausorchester unter Herbert Blomstedt und mit den Berliner Philharmonikern unter Sir Simon Rattle, Mahlers *Lied von der Erde* mit dem Tonhalle Orchester Zürich unter David Zinman, Mendelssohns *Lobgesang* mit dem MDR-Sinfonieorchester unter Jun Märkl, Dvoraks *Stabat Mater* unter Mariss Jansons, Schuberts *Es-Dur Messe* mit den Berliner Philharmonikern unter Nikolaus Harnoncourt, Mozarts *Idomeneo* mit der Danish Radio Sinfonietta unter Adam Fischer, Wagners *Parsifal*, der *Florestan* in Beethovens *Fidelio* und die *Hexe* in Humperdincks *Hänsel und Gretel* mit dem RSB Berlin unter Marek Janowski sowie Liedeinspielungen von Beethovens *An die ferne Geliebte*, Brahms *Vier Ernste Gesänge*, Mahlers *Lieder eines fahrenden Gesellen* und *Rückertlieder*, Schuberts *Winterreise* (Fassung für Streichquartett), Schumanns *Dichterliebe* und *Liederkreis op.39* und Wagners *Wesendonck-Lieder* zeugen von seinem vielfältigen Repertoire.

Unter den zahlreichen Konzerten in allen wichtigen Zentren der klassischen Musik wie der Philharmonie Berlin, dem Münchner Herkulessaal, der Elbphilharmonie Hamburg, dem Concertgebouw Amsterdam, dem Wiener Musikverein, dem Festspielhaus Salzburg, der Carnegie Hall New York, dem Teatro Real Madrid, der Mailänder Scala oder der Suntory Hall Tokyo zählen Beethovens *Missa Solemnis* unter Carlo Maria Giulini und Lorin Maazel, Haydns *Schöpfung* unter Zubin Mehta, Dvoraks *Stabat Mater* unter Mariss Jansons, Mahlers *Lied von der Erde* unter Yannick Nézet-Séguin, Schmidts *Das Buch mit sieben Siegeln* unter Manfred Honeck, Wagners *Parsifal* unter Semyon Bychkov oder Beethovens *9. Sinfonie* im Rahmen einer Welttournee mit den Berliner Philharmonikern unter Sir Simon Rattle zu seinen persönlich wertvollsten musikalischen Höhepunkten.